



**Akkordeon Orchester Winterthur**

---

# D'Pausä-Zytig

Herbst 2015





**ZWIWO AG**  
**ELEKTROANLAGEN**

**Neftenbach**  
**052 304 44 30**

**Winterthur**  
**052 222 59 49**

**Nürnberg**  
**044 836 53 46**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort der Präsidentin</b>	<b>4</b>
<b>Berichte 2. und 3. Quartal 2015</b>	<b>5</b>
Gottesdienstbegleitung in Andelfingen 21. Juni 2015	5
Gartenkonzert und Grillhöck bei Rosmarie	6
Gartenkonzert auf der Alp Schnurrberg am 5. Juli 2015	6
Seemer Dorfet	7
Vereinsreise Berwerk Horgen	10
<b>Musikunterricht</b>	<b>15</b>
<b>Agenda 2015</b>	<b>15</b>
<b>Impressum</b>	<b>16</b>
<b>Passivmitgliedschaft</b>	<b>16</b>

## Ihr Fachgeschäft für Gutes Sehen

Brillen Kontaktlinsen Sehanalyse Kinderoptometrie



**SONDERER**  
Optik

Stationsstrasse 50  
8472 Seuzach  
Tel: 052 335 33 95  
[www.optiksonderer.ch](http://www.optiksonderer.ch)

Funktionaloptometrie  
**Visualtraining**  
bei Optik Sonderer in Seuzach  
**Ramona Singenberger**

Di-Fr. 9.00-12.00/13.30-19.00, Sa. 9.00-15.00

## Vorwort der Präsidentin



Liebe Freunde des Akkordeon Orchesters Winterthur

Sie halten die neuste Ausgabe unserer Pausä-Zyting in den Händen. Es freut mich sehr, dass Sie sich für unser Vereinsgeschehen interessieren. Wie üblich finden Sie auch in dieser Ausgabe wieder Berichte zum vergangenen Vereinshalbjahr. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen allen beteiligten Mitgliedern und Angehörigen meinen Dank zum Verfassen der Berichte und schiessen der Fotos auszusprechen – ohne die freiwilligen Redakteure, Schriftsteller und Fotografen wäre diese Zeitung nicht möglich.

Aber natürlich möchten wir nicht nur in der Vergangenheit schwelgen sondern auch in die Zukunft blicken – zücken Sie jetzt bitte Ihre Agenda und streichen Sie sich den **7. November 2015** rot an ... Richtig! Sie haben dann etwas vor 😊. An diesem Datum findet im reformierten Kirchgemeindehaus Winterthur – Töss um 20 Uhr unser Herbstkonzert mit Tombola statt. Speziell dieses Jahr: Wir haben einen Theaterverein engagiert welcher Sie in der zweiten Hälfte des Abends unterhalten wird. Ab 18.30 Uhr gibt es warme Küche. Schauen Sie vorbei und geniessen Sie einen tollen Unterhaltungsabend.

Sie sehen – im AOWI ist immer etwas los und wir sind bereits dabei das Jahr 2016 zu planen. Wir freuen uns bereits heute über Ihren Besuch an unserem Konzert am 7. November 2015 in Töss und wünschen Ihnen in der Zwischenzeit einen hoffentlich warmen und schönen Herbst.

Mit musikalischen Grüßen  
Ihre Präsidentin  
Marlen Abderhalden

## Berichte 2. und 3. Quartal 2015

### Gottesdienstbegleitung in Andelfingen 21. Juni 2015

(Bericht: Katrin Vogt)

An diesem kühlen und nassen Sonntag war zeitige Tagwacht angesagt. Das Orchester durfte den Gottesdienst in Andelfingen musikalisch begleiten. Es war allerdings kein gewöhnlicher Gottesdienst. An diesem Tag wurden drei Kinder getauft. Jedes Kind durfte zudem seine eigene Taufkerze mitbringen und an der Osterkerze entzünden. Insgesamt kamen 12 Kerzen zusammen und brachten Licht in die Kirche.

Die eigens für dieses Konzert einstudierten Stücke passten bestens in das Programm: Meditatione, Ave Maria no morro und Spirit of Life sowie die Begleitung zu den Singliedern rundeten den Gottesdienst ab.



In der Kirche Andelfingen spielen wir sehr gerne. Hier haben wir genug Platz und die Akustik ist hervorragend.

Im Anschluss waren alle zu einem kleinen Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen. Mit dabei waren auch viele Angehörige des Orchesters aber auch Jolanda und Maggy die aus gesundheitlichen Gründen leider pausieren müssen. Wir wünschen gute Besserung!

Dem fakultativen Mittagessen im benachbarten Restaurant haben sich viele angeschlossen und das Küchenteam vor eine ziemliche Herausforderung gestellt:

2x ganze Menü-Karte von allem. Die Wartezeit war verständlicherweise lange aber das Essen äusserst lecker und schön angerichtet. Gerne kommen wir wieder.

## **Gartenkonzert und Grillhock bei Rosmarie**

(Bericht: Christoph Richi)

Am Freitag den 3. Juli fand unser traditionelles Gartenkonzert und Grillhock bei Rosmarie statt. Petrus hat uns einen wunderschönen und heissen Sommerabend geschenkt. Rosmarie hat sehr gut vorgesorgt und genügend Sonnenschirme aufgestellt, dass jeder Spieler ein Schattenplätzchen hatte.

Die strahlenden Zuschauer freuten sich uns zu sehen und zu hören. Wir begannen unser Konzert mit dem Marsch „Bellinzona“. Jürg Egli unser Schlagzeuger war auch mit von der Partie und brachte einen guten Rhythmus in unser zweites Stück „Latin American Evergreens“. „Rund um den Säntis“ und „Amigos para sempre“ waren weitere Stücke des Konzertes. Grosser Applaus und strahlende Gesichter entschädigten uns für das schweisstreibende Spielen.

Für den Durst hat Rosmarie Mineralwasser und Bier kaltgestellt und für den Hunger hat jeder seine Grilladen selbst mitgebracht. Traditionsgemäss gab es den feinen Kartoffelsalat und grünen Salat.

Zu einem feinen Essen gehört auch ein feines Dessert. Unsere Vereinsmitglieder hatten ihre Backkünste aufblitzen lassen und feine Kuchen und Cremen mitgebracht. Beim gemütlichen schnabulieren und schwatzen genossen wir einen schönen Sommerabend.

Vielen Dank Rosmarie fürs Organisieren und bis im nächsten Jahr!!

## **Gartenkonzert auf der Alp Schnurrberg am 5. Juli 2015**

(Bericht: Anni Diggelmann)

Sicher gab es einige Vereinsmitglieder vom AOWI, die erstmal nachschlagen mussten, wo sich denn dieser Schnurrberg befindet. Google-sei-Dank wissen wir nun, dass sich die Alpwirtschaft Schnurrberg – däa Gipfel im Tösstal – oberhalb von Turbenthal befindet. Nicht nur führen verschiedene Wege nach Rom, nein, auch zum Schnurrberg gibt's mehrere Wegweiser. Aber pünktlich sind alle Spielerinnen und Spieler auf der Alp eingetroffen.

Obwohl sich das Restaurant Schnurrberg auf einer Höhe von 772 m ü.M. befindet, war es auch da oben noch tropische 32° am Schatten. Trotz diesen Temperaturen war die Gartenwirtschaft bis auf den letzten Stuhl besetzt, und so durften wir vor grossem Publikum unsere Stücke zum Besten geben. „Wir grüssen mit



Musik“, so hiess auch gleich unser erstes Stück, mit dem wir das bunte Potpourri, zusammengestellt von unserer Dirigentin Theresia Stucker, eröffneten. Es folgten Lateinamerikanische Klänge, also heisse Rhythmen zu heissen Temperaturen, und beim Ländler „Rund um den Säntis“, wurden wir von Kuhglockengeläute im Hintergrund begleitet.



Kurze Pause zur Abkühlung.



Noch nie war es so heiss, wenn wir spielten.



Obwohl unter Sonnenschirmen sitzend und teilweise mit Mützen getarnt, brauchten wir zwischendurch eine kurze Pause, um uns mit kalten Getränken etwas abzukühlen. Nach gut einer Stunde Spielzeit wurde uns mit grossem Applaus für die vorgetragenen Stücke gedankt. Es war für uns alle ein tolles Erlebnis und zudem ein optimaler Einstieg in die Sommerpause. Herzlichen Dank den Organisatoren für diese geniale Idee.

## Seemer Dorfet

(Bericht: Marlen Abderhalden)

Am 4. September 2015 war es wieder soweit – nach langer Vorbereitungszeit waren die Tage der Champignons wieder gekommen. Nach einigen Änderungen im

Konzept (Sitzplätze statt Stehplätze, andere und mehr Plakate und mit Kaffee und Kuchen ein erweitertes Angebot) waren wir gespannt auf die kommende Dorfjet. Auch der Wetterbericht versprach ein gutes Fest Wochenende bei angenehmen 18 Grad bei Sonne und Wolken.

Am Freitagmorgen trafen sich die ersten fleissigen Helferlein bei Rosmarie Siemenjak um die 50 kg Champignons mundgerecht zu machen. Da die Pilze in fröhlicher Runde schnell zerkleinert waren, blieb auch noch Zeit für einen Zmittag.



Motiviert zerkleinern die 5 Helfer 50 kg Champignons



Andrea und Marlen beim Plakate aufziehen

Danach war es bald 16 Uhr und die Aufbau-Helfer trafen pünktlich auf dem Platz ein. Relativ rasch standen die beiden Zelte und so konnte unser Dorfjet-Stand Form annehmen.



Bereit zum Gäste bedienen





Gegen 19 Uhr waren wir dann vollständig bereit und die ersten Champignons im Bierteig gingen über die Theke. Die motivierte Crew Ruth, Beat Angst, Theresia und Robin verkaufte etwas mehr als 9 Kisten und liessen so auf ein sehr gutes Wochenende hoffen. Einzig die Getränke, Kaffee und Kuchen legten einen sehr schwachen Start hin – aber durstig war das Wetter nun mal überhaupt nicht. Kurz nach Mitternacht dann schlossen wir die Vorhänge und gönnten der Fritteuse eine Pause.

Der Samstagmorgen lief dann eher etwas harzig an, so hatten Marlen und Andrea noch Zeit die am Freitag vergessenen Plakate aufzuhängen und dem Chaos in den Materialkisten etwas Ordnung zu verleihen. Gegen Mittag hin zog das Geschäft dann aber an und sollte gegen Abend noch mehr zulegen. Um 15.30 Uhr kam dann die Ablösung durch Katrin, Christian & Markus. Diese drei sollten noch ziemlich gefordert werden – so bildete sich gegen 18 Uhr doch eine ca. 5 Meter lange Schlange vor unserem Zelt. Auch der letzten Schicht: Iris, Christoph, Markus und Robin wurde es nicht langweilig – Pilze, Getränke & Hot Dogs verkauften sich sehr gut – sogar so gut, dass wir gegen 00.30 Uhr zumachen konnten – Pilze ausverkauft, was ein absoluter Rekord darstellt.



Am frühen Samstagabend hatte es eine lange Warteschlange vor unserem Stand

Regine und Christian erklärten sich bereit am Sonntagmorgen in die Growa zu fahren um noch weitere 8 kg Champignons zu holen. Diese wurden dann gleich vor Ort geschnitten und verarbeitet. Die Sonntagmorgen Crew stellte sich auf eine langweilige Schicht ein, wurde aber schnell eines Besseren belehrt – zu Zweit wurden etliche Kaffees & Kuchen bei gleichzeitig Hot Dog und Champignons bewältigt. Zu Schichtende dann die überraschende Feststellung – uns gehen bald die Pilze aus... So fuhr Regine noch schnell zur Tankstelle um ein weiteres Kilo

zu besorgen und Christian später noch in den Coop um weitere 2.5 kg zu kaufen. Dies so dachten wir würde nun reichen – aber auch die Sonntagnachmittag Crew Anni, Regine und Beat Keller hatte einen regen Betrieb – weshalb dann auch Andrea und Marlen nochmals losfuhren um ca. weitere 5 kg Champignons zu besorgen.



Auch am Sonntag wurde es keinem langweilig

Ziemlich genau um 19 Uhr ging dann letzte Portion Champignons über die Theke. Somit konnten wir pünktlich um 20 Uhr mit abrechnen und aufräumen beginnen und waren dann auch relativ speditiv fertig. Hinter uns liegt ein perfektes Seemer Dorfet Wochenende, was wir noch lange in sehr guter Erinnerung behalten werden und hoffentlich nächstes Jahr wiederholen können.

## Vereinsreise Berwerk Horgen

(Bericht: Iris Keller)

Für den 13. September 2015 organisierte Katrin Vogt eine Führung im Kohlebergwerk Horgen. Da die Führung so interessant war, dass man sie kaum in Worte fassen kann, versuche ich dies in einer Fotoreportage zu übermitteln.

Herzlichen Dank Katrin für das Organisieren der Vereinsreise.



Nachdem alle pünktlich um 08.30 Uhr beim Bahnhof Winterthur waren, ging es mit dem Zug weiter nach Horgen. Katrin hat an alles gedacht. Sie spendiert uns Kaffee und Gipfeli.



Die Karte vom Bergwerk. Hier sieht man wann und wo Kohle abgebaut wurde.



Mit diesen Lampen musste gearbeitet werden.



Im Stollen muss ein Helm getragen werden. Teilweise muss man gebückt gehen.



Besammlung vor dem Museum



Das Tor zum Stollen





Noch rasch ein Gruppenfoto und dann ging es mit der Diesellok Barbara durch den Stollen.



In diesen Loren wurde die Kohle transportiert.



Da die Stollen nur ca. 60cm hoch waren, mussten die Arbeiter die Kohle liegend abbauen. Durch diese Haltung bekamen sie einen schiefen Hals.



Die Führung mit Frau Scriven war sehr interessant.



Was für eine Überraschung. Kurz vor dem Stollenausgang erwartete uns ein Stollentrunk. Natürlich organisiert von Katrin.



Nach einem Spaziergang dem See entlang genossen wir das Mittagessen im Seerestaurant Meilibach. Nach Suppe, Fischknusperli mit Salat und einem feinen Dessert spazierten wir weiter zur Halbinsel Au.



Individuell erforschten wir die Halbinsel Au bis wir uns dann um 16.15 Uhr am Schiffsteg wieder versammelten.



Mit der Panta Rhei ging es dann nach Küssnacht.



Bevor wir mit dem Zug retour nach Winterthur fahren, genossen wir noch ein Glace.



## **Angst** Schreinerarbeiten

• türen • innenausbau • planungen

**Angst GmbH**

**Schreinerarbeiten**

Schaffhausenstrasse 108a

8412 Aesch (Neftenbach)



Fon: 052 315 46 89

Fax: 052 315 46 07

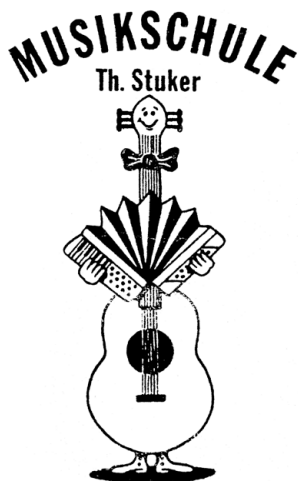
mail: [ba@angst-gmbh.ch](mailto:ba@angst-gmbh.ch)

http: [www.angst-gmbh.ch](http://www.angst-gmbh.ch)



# Musikunterricht

Möchten Sie die Technik im Akkordeonspielen erlernen oder auffrischen? Das Akkordeon Orchester Winterthur empfiehlt Ihnen:



*Für den seriösen Musikunterricht*

- Akkordeon
- Keyboard
- Gitarre

*Theresia Stuker  
Gartenweg 8  
8252 Schlatt*

*Tel. 052 336 15 58  
E-Mail: [the\\_stuk@bluewin.ch](mailto:the_stuk@bluewin.ch)*

## Agenda 2015 / 2016

Samstag:	07.11.15	Konzert / Theater im ref. Kirchgemeindehaus Töss
Samstag:	12.12.15	Schlusschock
Freitag:	29.01.16	DV ZKHMV in Rüti
Freitag:	26.02.16	89. Generalversammlung
Sonntag:	20.03.16	DV Akkorden Schweiz in Langendorf
Samstag - Sonntag:	04.06.16 - 05.06.16	Eidg. Akkordeonmusikfest in Disentis
Freitag - Sonntag:	02.09.16 - 04.09.16	Seemer-Dorfet

# Impressum

Redaktion: Iris Keller-Hess, Im Buck 1, 8461 Oerlingen  
Tel. 052 301 42 66, E-mail: iris.keller-hess@bluewin.ch

Gestaltung + Satz: Iris Keller-Hess, Im Buck 1, 8461 Oerlingen

Präsidentin: Marlen Abderhalden, Holzlegistr. 47b, 8408 Winterthur

Dirigentin: Theresia Stuker, Gartenweg 8, 8252 Schlatt

Druck: Copyshop Glarus GmbH, Rathausgasse 7, 8750 Glarus

Auflage: 130 Exemplare

Internet: [www.aowi.ch](http://www.aowi.ch)

PC-Konto: 84-2319-2

Mitgliedschaft: Aktivmitglieder: Fr. 230.00 / Jahr  
Jugendliche bis Ende Lehre und  
in Ausbildung Stehende: Fr. 45.00 / Jahr  
Passivmitglieder: Fr. 25.00 / Jahr

## Passivmitgliedschaft

Gerne möchte ich das Akkordeon Orchester Winterthur mit einer Passivmitgliedschaft unterstützen. **Der Jahresbeitrag beträgt nur Fr. 25.00.**

Name / Vorname .....

Strasse .....

Plz / Ort .....

Datum / Unterschrift .....

Bitte geben Sie diesen Talon einem Mitglied oder senden Sie diesen an die Aktuarin, Iris Keller-Hess, Im Buck 1, 8461 Oerlingen. Sie können sich jedoch auch über unsere Homepage [www.aowi.ch](http://www.aowi.ch) direkt registrieren lassen.

**Herzlichen Dank.**